

Betreff:

Regelmäßige Pflege der Uferböschung entlang der Hafepromenade am Schiersteiner Hafen
[SPD]

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion

Der Magistrat wird gebeten auf die Bundeswasserstraßenverwaltung einzuwirken, dass die Uferböschung entlang der Hafepromenade am Schiersteiner Hafen mindestens zweimal im Jahr einem ausreichenden Grünschnitt unterzogen wird.

Begründung:

Eine regelmäßige Pflege der Uferböschung erfolgt durch den Eigentümer der Fläche (Wasser- und Schifffahrtsamt Bingen) zurzeit nicht, sodass sich in diesem Bereich mittlerweile kleinere und größere Bäume und weiteres Grün angesiedelt haben. In der Vegetationsphase entsteht im Verlauf der Uferböschung ein regelrechter Wildwuchs, der zum einen die Attraktivität des Hafens für Besucher und Besucherinnen erheblich schmälert und zum anderen einen mehr als unschönen Anblick auch für die Schiersteiner Bevölkerung bietet. Weiterhin bleibt in diesem Wildwuchs auch jegliches Treibgut (bei Hochwasser) und weggeworfener Müll hängen. Dies trägt zusätzlich zur Attraktivitätsminderung bei. Darüber hinaus ist das massive Wachstum (kleinere und größere Baumstämme) sicherlich alles andere als förderlich für die vorhandene Bausubstanz der Uferböschung. Eine völlige Verwilderung des Bereiches konnte in der Vergangenheit nur durch Schiersteiner Initiativen verhindert werden. Ein untragbarer Zustand. Der Ortsbeirat erinnert in diesem Zusammenhang auch an die Umsetzung der Ergebnisse zum Gutachten zur Grünflächenpflege im Bereich des Schiersteiner Hafens.

Wiesbaden, 17.03.2009